

AKTUELLE UMFRAGE

Für die Abschaffung der Sommerzeit?

Rosenheim – Viele ärgern sich schon seit Langem über die halbjährliche Zeitumstellung. Im Frühjahr werden die Uhren eine Stunde vorgestellt, im Herbst wieder eine zurück. Jetzt untersucht die



„In England gibt es keine Zeitumstellung und der Frühling kommt dort langsam. In Deutschland geht das mit der Sommerzeit quasi über Nacht. Das stört mich. Ich glaube auch, man würde mit dem Aus der Sommerzeit Geld sparen wegen der Beleuchtung. Ich bin ein Frühlingsliebhaber, mich stört es nicht, wenn es früher dunkel wird.“

Sandra Perry (75)
Renterin



„Ich wusste nicht, dass die Sommerzeit abgeschafft werden soll. Ich muss sagen, mich stört die Zeitumstellung eigentlich überhaupt nicht. Ich finde das ganz gut und bevorzuge es, eine Winterzeit und Sommerzeit zu haben. Ich finde es einfach schön, wenn es im Sommer länger hell ist, das hat einfach mehr Sinn.“

Anna Ford (17)
Schülerin

EU-Kommission die Vor- und Nachteile. Die OVB-Heimatzeitungen haben Passanten in der Fußgängerzone gefragt, was sie von einem Aus der Sommerzeit halten würden.



„Meines Erachtens gehört die Sommerzeit abgeschafft. Ich bin überhaupt kein Fan der Zeitumstellung und finde, die hätten gar nicht erst eingeführt werden dürfen. Ich bin aus der Landwirtschaft und mit den Tieren ist das alles nicht so einfach. Mich stört es auch nicht, wenn es früher dunkel wird, das steht man eben früher auf.“

Georg Stangl (67)
Rentner



„Ich finde die Sommerzeit und die Winterzeit eigentlich ganz gut. Wir haben uns alle schon daran gewöhnt. Es ist schön, dass es nicht so dunkel ist, wenn ich früh zur Schule gehe. Das ist in meinen Augen ein großer Vorteil, gerade für Kinder. Es sollte so bleiben, wenn es ist. Die Zeitumstellung muss in meinen Augen nicht abgeschafft werden.“

Sam Tran (16)
Schüler

AB SOFORT IM KOMRO-NETZ

ORF jetzt in HD-Qualität

Ab sofort können im Kabelnetz der Komro ORF 1 und ORF 2 in HD-Qualität empfangen werden. Zusätzlich speist die Komro auch ORF III und ORF Sport plus in ihr Glasfaser-Kabelnetz ein – ebenfalls in HD-Qualität.

Rosenheim – Möglich wurde dies durch eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Komro als grenznahem Kabelnetzbetreiber und dem ORF in Wien. Was unter grenznah zu verstehen ist, zeigt der Kartenausschnitt. Juristen sprechen von einer „unbeabsichtigten Reichweite“: In diesem Bereich können auch in Deutschland die ORF-Programme terrestrisch über Antenne empfangen werden. Der ORF ist nun bereit, Kabelnetzbetreibern in diesem Gebiet zu erlauben, das unverschlüsselte ORF-Signal in HD-Qualität ins Netz einzuspeisen.

Bislang haben das rechtliche Bedenken verhindert: Der ORF erwirbt die Lizenzen für Sportereignisse und Hollywood-Produktionen nur für Österreich und muss deshalb aus urheberrechtlichen Gründen verhindern, dass die geschützten Sendungen außerhalb Österreichs gesehen werden können. Beim Satellitenfernsehen stellt dies beispielsweise eine Smart-Card sicher, die man nur erwerben kann, wenn man in Österreich lebt. Für Kabelnetzbetreiber wie die



Unbeabsichtigte Reichweite: Im grün markierten Bereich ist der Empfang der ORF-Programme per Antenne möglich.

Komro galt eine Ausnahme: Das Signal durfte eingespeist werden, allerdings wurde es vom ORF nicht in bester Qualität zur Verfügung gestellt.

Was den ORF nun genau dazu gebracht hat, das Signal trotz der rechtlichen Bedenken in HD-Qualität freizugeben, weiß man auch bei der Komro nicht. „Es hat offenbar so viele Anfragen gegeben, dass die ORF-Generaldirektion so entschieden hat“, meint Komro-Geschäftsführer Gert Vor-

walder. Er ist schon seit Monaten deshalb in Kontakt mit dem ORF.

Im Januar hat die Komro noch einmal nachgefragt. „Dann ging alles ganz schnell“, erzählt Vorwalder. „Es gab einen Anruf aus Wien, in dem uns mitgeteilt wurde, dass der ORF uns jetzt diese Regelung anbieten will.“ Kurz darauf konnte Vorwalder den Vertrag unterzeichnen und der ORF schaltete die Smart-Cards, mit denen die Komro die ORF-Signale in ihr Netz einspeist, für

eine Übertragung in HD-Qualität frei. Bisher konnten die ORF-Programme nur in SD-Qualität im Rosenheimer Netz empfangen werden.

Die Tinte der Unterschriften auf der Vereinbarung war noch nicht trocken, da wurde in Rosenheim auch schon auf HD umgestellt. Rosenheim ist damit die erste Stadt, die von der neuen Regelung des ORF profitiert. „Technisch war alles längst vorbereitet, wir warteten nur noch auf die vertragliche Zustimmung meiner Landsleute vom ORF“, so der gebürtige Kärntner.

Keine Mehrkosten für die Kunden

Die Komro empfängt die verschlüsselten HD-Signale des ORF vom Sender Gaisberg bei Salzburg und darf diese ab sofort zur Weiterleitung im Kabel entschlüsseln. Mehrkosten für die Kunden gibt es nicht.

Technisch bleiben die Programme ORF 1 HD sowie ORF 2 HD auf den angestammten Kanälen, denn auch für den bisherigen Empfang in SD-Qualität war für die ORF-Programme seit April 2017 bereits ein HD-tauglicher Fernseher oder Digitaempfänger Voraussetzung. Um die neuen, zusätzlichen digitalen Angebote ORF III HD und ORF Sport plus HD empfangen zu können, empfiehlt die Komro einen Sendersuchlauf. Genauere Angaben dazu findet man auf www.komro.net.

ROSENHEIM – KURZ NOTIERT

Apotheken-Notdienst – Heute, Samstag, Apotheke Buchner, Panger Straße 30, Telefon 67905 und Simesee-Apotheke, Stephanskirchen, Simeseestraße 32, Telefon 2345. Morgen, Sonntag, Salin-Apotheke, Salinstraße 10, Telefon 34113.

Touristinfo – Führung „Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“ heute, Samstag, 16 Uhr, Treffpunkt Parkhaus P1, Hammerweg. Nähere Informationen unter Telefon 3659061.

Hit-Squad – Box-, Kickbox- und gemischte Kampfsport-Training MMA ohne Sparring montags, mittwochs und freitags, jeweils, 19 Uhr, „Viktor Meiers Hit-Squad“; Auskünfte unter Telefon 63417.

DJK „Bavaria“ – Fitness-Circuit-Training und Managerboxen morgen, Sonntag, 10 Uhr; „Boxsparring“ 11.30 Uhr, Rosenheimer Box- und Fitness-Gym, Am Roßacker 7 (Innenhof, 1. Stock). Info unter Telefon 87340 oder Homepage www.djk-bavaria-rosenheim.de.

PTSV – Leichtathletik heute, Samstag, 13.15 Uhr, Vereinsheim, Pürstlingstraße 45 a. Laufstrecken von fünf bis 20 Kilometer, verschiedene Leistungsgruppen. Auch für Anfänger geeignet, Infos unter 08039/5376.

Familien in Bewegung – Hip-Hop, Freestyle- und Streetstyle-Tanzen für Mädchen ab zehn Jahren morgen Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Hochfellnstraße 21; Teilnahme kostenlos, Infos unter 0163/1834573.

Philatelistenverein – Offenes Tauschtreffen mit Neuheiten

morgen, Sonntag, 9 bis 11 Uhr, Sportbuntheim, Schießstattstraße.

Historischer Verein – Mitgliederversammlung Dienstag, 6. März, 19 Uhr, Flötzingen Bräustüberl, Roßacker Stube, 1. Stock, links.

Sternwarte der Hochschule – Öffentliche Führung mit Professor Dr. Elmar Junker bei klarem Himmel Montag, 12. Februar, 20.30 Uhr. Treffpunkt Beobachtungskuppel auf dem Dach des D-Gebäudes, schräg gegenüber des Haupteinganges der FH in der Hochschulstraße 1.

Christliche Wissenschaft – Leseraum geöffnet heute, Samstag, ab 10 Uhr, Kellerstraße 10.

Landeskirchliche Gemeinschaft – Gemeinschaftsstunde morgen, Sonntag, 15 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche. Thema „In Gottes Händen geborgen“.

Pfarrkirche Christkönig – Faschingstreiben für Jung und Alt morgen, Sonntag, ab 14 Uhr, Pfarrzentrum. Eintritt frei.

Pfarrrei Heilige Familie – Faschingstreiben mit der Kastanier Faschingsgarde und der „crazy teens“ morgen, Sonntag, 14 Uhr, Pfarrheim. Eintritt frei.

Netzwerk 18 – Beratung für Menschen mit Hirnverletzungen Dienstag, 13. März, 9 bis 11 Uhr, AWO-Mehrgenerationenhaus, Ebersbergerstraße 8, 2. Stock, Telefon 9872799.

Arbeiterwohlfahrt-Seniorenbegegnungsstätte – Während der Winterferien vom Montag, 12. Februar bis Sonntag, 18. Februar, geschlossen.

AUS DEN STADTEILEN

Aising/Pang – Gartenbauverein: Tagesfahrt Landesgartenschau Würzburg Samstag, 21. April, Anmeldung für Mitglieder jeden Montag, 8 bis 12.30 Uhr, Dorfladen Pang. Infos unter www.ogv-aising-pang.de.

Pang – Faschingstreiben Dienstag, 13. Februar, ab 13 Uhr. Bevölkerung willkommen.

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pang mit Wahlen: Samstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, Kirchenwirt.

INTERVIEW MIT KOMRO-GESCHÄFTSFÜHRER GERT VORWALDER

„Habe immer an das Gute im ORF geglaubt“

Herr Vorwalder, was meinen Sie: Hatten Sie als Kärntner einen landsmannschaftlichen Vorteil bei den Verhandlungen mit dem ORF?

Gert Vorwalder: „Nein, das hat sicherlich keine Rolle gespielt. Die Lösung des ORF ist ja keine singuläre für Rosenheim, sondern eine Lösung für den gesamten grenznahen Bereich.“

Wie es ist dann zu erklären, dass Rosenheim als erste bayerische Stadt von der Einigung mit dem ORF profitiert? Waren Sie so hartnäckig oder waren Sie einfach nur der erste, der

nachgefragt hat?

„Ich habe immer an das Gute im ORF geglaubt: Wir sind immer an dem Thema dran geblieben und waren überzeugt, dass es irgendwann zu einer Einigung kommen wird. Deshalb hatten wir auch technisch schon alles vorbereitet und mussten nur noch zwei Mausclicks machen und die ORF-Programme waren mit HD-Qualität in unserem Kabelnetz. Darum sind wir in



Gert Vorwalder.

Rosenheim nun die Ersten. Der ORF ist sicher bereit, mit anderen grenznahen Kabelnetzbetreibern ebenfalls einen entsprechenden Vertrag abzuschließen, sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.“

Bekommen Sie von Ihren Kunden Rückmeldungen, dass sie auf den ORF nicht verzichten wollen?

„Richtige Beschwerden hatten wir deshalb nicht. ORF 1 und ORF 2 waren ja auch die ganze Zeit über in unserem Kabelnetz zu empfangen, auch wenn die Qualität des Signals, das wir einspeisen

durften, manchmal besser hätte sein können. Aber wir haben in vielen Gesprächen gemerkt, dass das ORF für unsere Kunden wichtig ist. Manche schauen die Winter-sportübertragungen lieber mit einem österreichischen Reporter, es gibt Sportereignisse, die nur die Österreicher übertragen, andere schauen die Nachrichten oder sie haben Lieblingssendungen, die im deutschen Fernsehen nicht laufen. Man darf nicht vergessen: Die Rosenheimer konnten den ORF ja schon immer empfangen, das gehört für viele einfach dazu.“

Interview: Klaus Kuhn



Lichterkette gegen Rassismus: Mädchenrealschule Rosenheim organisiert Projekt

Die Ethik-Klassen der zehnten Jahrgangsstufen der städtischen Realschule für Mädchen veranstalten am Donnerstag, 22. Februar, von 18 bis 19 Uhr, eine Lichterkette gegen Rassismus für ein tolerantes und weltoffenes Rosenheim. „Wir wollen ein Zeichen setzen und darauf aufmerksam machen, dass sich auch die jüngere Generation mit dem Thema Rassismus beschäftigt“, antwortet Verena auf die Frage, was sie sich von dem Projekt erhofft. Mitschülerin Nathalie wirft ein: „Ein besserer Umgang miteinander steht im Vordergrund.“ Die Themen Toleranz und ein friedliches Zusammenleben der Kulturen wurden im Ethik-Unterricht bespro-

chen. Jetzt organisierten die Schüler gemeinsam mit den Lehrerinnen Claudia Thieltes und Sibylle Beaumont die Lichterkette. „Die Schüler haben alles selbst gemacht, wir haben uns nur um die Anmeldung beim Ordnungsamt und die Elternbriefe gekümmert“, erklärt Thieltes. Zu der Veranstaltung sind nicht nur Eltern, sondern auch Schüler von anderen Schulen, politische Vertreter und andere Interessierte eingeladen. Jeder wird darum gebeten, seine eigene Kerze mitzubringen. Die Kirche St. Nikolaus beteiligt sich mit Glockengeläut an der Veranstaltung. Stattfinden wird die Lichterkette auf dem Max-Josefs-Platz.

FOTO: HEISE

ROSENHEIM IN KÜRZE

TSV 1860 ROSENHEIM

Tennistraining für Kinder

Die Tennisabteilung des TSV 1860 Rosenheim bietet mehrmals wöchentlich ein professionell geführtes Kinder-Tennistraining an. Egal ob Anfänger oder Fortgeschritte, teilnehmen können alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. Ziel ist es, Ballgefühl und Koordination zu fördern und mit einfachen Schlagtechniken den Kindern den Tennissport spielerisch zu vermitteln. Neben Tennis wird das Training mit anderen Sportarten sowie spielerischen Koordinationsübungen ergänzt. Das Training findet noch bis März in der Tennishalle Rosenheim neben der Anlage des TC 1860 Rosenheim in der Pürstlingstraße 47 statt. Ab April geht es wieder draußen los. Schläger und Bälle werden vom Verein gestellt. Weitere Informationen zu den Terminen und Anmeldung bei Dieter Dörfler, Telefon 0176/24158358, E-Mail: ddtennis@gmx.de.

Azubi-Offensive 24
Deine Ausbildung zum Traumjob!
www.rosenheim24.de/azubi-offensive
rosenheim24.de

STADTWERKE

Kundenzentrum geschlossen

Das Kundenzentrum der Stadtwerke Rosenheim ist am Faschingsdienstag, 13. Februar, ganztägig geschlossen. Der Störungsdienst der Stadtwerke ist wie immer rund um die Uhr zu erreichen unter der Telefonnummer 3652222. Für den Entsorgungshof an der Innlände gelten an diesem Tag verkürzte Öffnungszeiten von 8 bis 13 Uhr. Das Hans-Klepper-Hallenbad ist am Rosenmontag, 12. Februar, wie üblich von 9 bis 18 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet, am Faschingsdienstag von 9 bis 21.30 Uhr – hier wird „Nasser Fasching“ gefeiert.

PANG

Fasching bei der Feuerwehr

Am Faschingsdienstag regiert der „Panger Elferrat“ im Feuerwehrhaus. Das Faschingstreiben für die Bevölkerung findet am Dienstag, 13. Februar, statt. Ab 13 Uhr beginnt ein abwechslungsreiches Programm bei freiem Eintritt. Mit einigen Garden und Spielen für Kinder geht es auf zum Faschingsendspurt. Die Veranstaltung findet am Feuerwehrhaus bei jeder Witterung statt.